

**Wie Care-Revolution und Industrie 4.0 die
Dialektik von Produktivkraftentwicklung
und Produktionsverhältnissen
vom Kopf auf die Füße stellen**

**Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen
Leipzig, 4.6.2016**

Stefan Meretz, Bonn

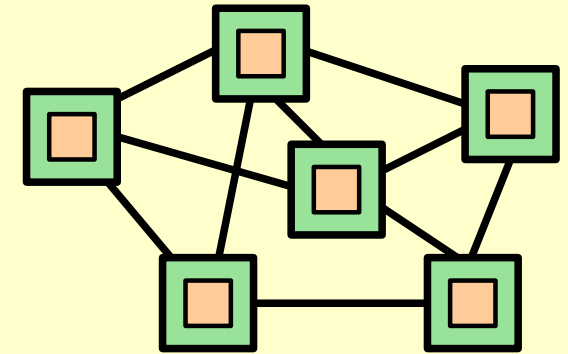
keimform.de

„Industrie 4.0“: Vernetzte Agenten-Produktion

Zentrale computergesteuerte Produktion
→ agentenbasierte Netzwerk-Fertigung

Neue Qualität „reeller Subsumtion“:

- Maschinen-Anhängsel → Produktionsagent
- Marx: „Detailindividuum“ → „total entwickeltes Individuum“
- Totalisierung & Internalisierung des Verwertungsimperativs
- Öffnen der „Qualifikations-/Statusschere“ (Leih vs. Fest)



„In der bürgerlichen Ökonomie ... erscheint diese völlige Herausarbeitung des menschlichen Innern [das ‚absolute Herausarbeiten‘ der ‚schöpferischen Anlagen‘] als völlige Entleerung, diese universelle Vergegenständlichung als totale Entfremdung, und die Niederreißung aller bestimmten einseitigen Zwecke als Aufopferung des Selbstzwecks unter einen ganz äußeren Zweck.“

Marx (Grundrisse, 387)

- Antagonistischer Widerspruch zwischen **Selbstentfaltung** und **Selbstverwertung**

Die „Care“seite der Medaille

Krise der sozialen Reproduktion:

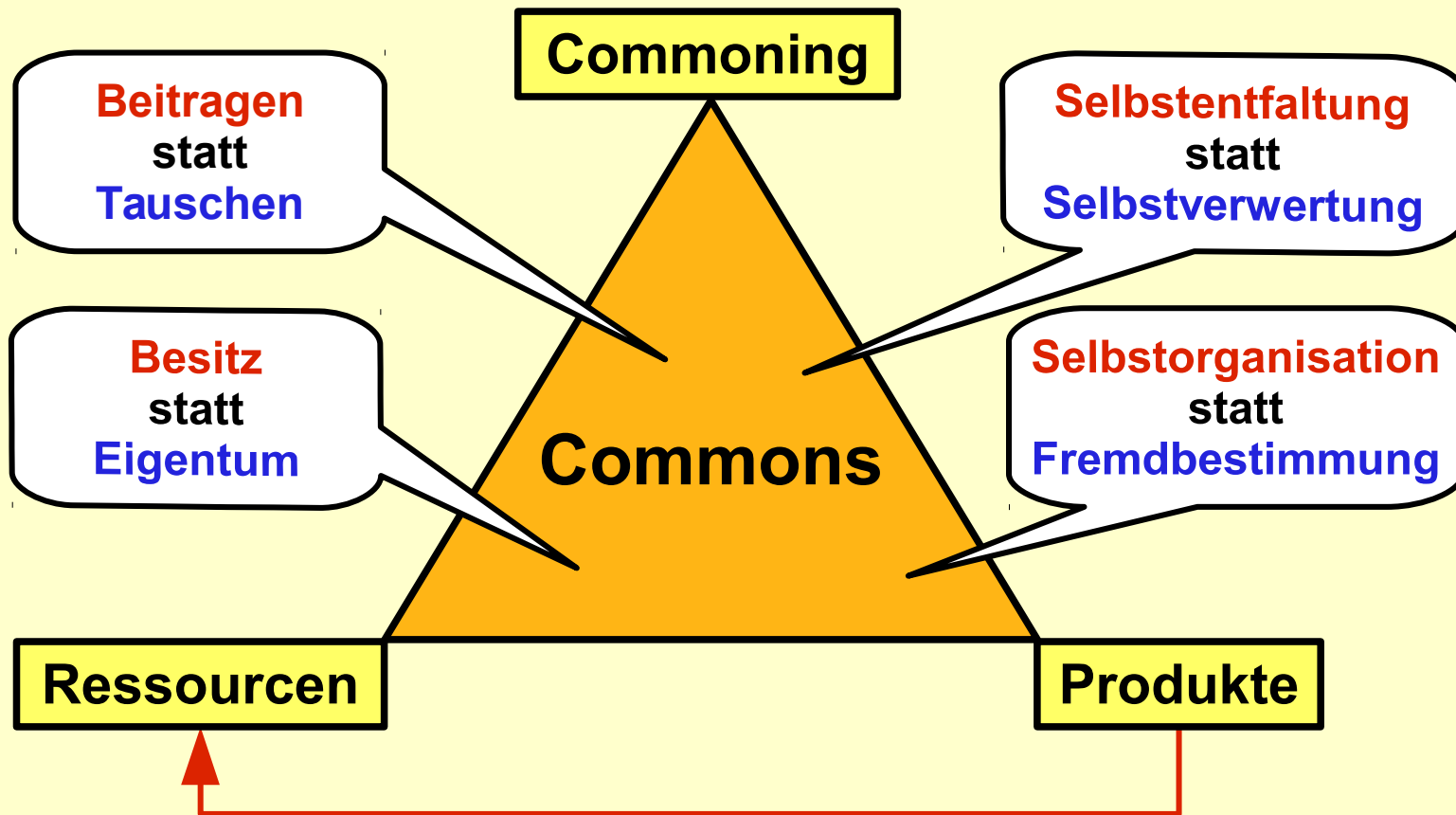
- **Wesentlich ökonomisch unproduktiv, aber gesellschaftlich essenziell**
- **Konträre Handlungslogiken: Ökonomie der Warenproduktion vs. Sozialität menschlicher Beziehungen, Zeiteinsparung vs. Zeitverausgabung, Externalisierung vs. Vorsorgeprinzip etc.**
- **Geringere Produktivitätssteigerungen im Care-Bereich macht Care-Arbeit strukturell teurer im Vergleich zu Produktionsarbeit**
- **Gesellschaftliche Absenkung des Werts der Ware Arbeitskraft vs. Notwendigkeit ihrer Reproduktion**
- **Übergang *male bread winner model* → *adult worker model***
- **Individualisierung/Privatisierung der Reproduktionsanforderungen, Übergang zum Arbeitskraftmanagement**
- **Aber auch: Tendenz zur gemeinschaftlichen Organisation von Care jenseits von Markt und Staat (weitgehend unsichtbar)**
- ▶ **Widerspruch zwischen **menschlichen Bedürfnissen** und **ökonomischer Rationalität der Warenform****

Care:

- Häusliche Tätigkeiten
- Haushaltsnahe Dienste
- Staatliche Dienste
- im Kapitalverhältnis

These: Commons als Link

Sowohl im warenförmig-produktiven („Ökonomie“) wie im wesentlich nichtwarenförmig-reproduktiven Bereich („Care“) entwickeln sich neue Handlungsformen, die auf eine gemeinsame Aufhebungsperspektive hindeuten: **Commons**



Commons: Peer-Re/Produktion jenseits von Markt & Staat

Potenziale:

- Elementarform einer commonistischen Re/Produktionsweise
- Aufhebung der Sphärenspaltung von Ökonomie und Care
- Agentenbasierte Netzwerk-Produktion als Vorform commons-basierter Peer-Produktion in polyzentrischer Selbstorganisation
- Transformatorische Bewegungsform des Widerspruchs zwischen Selbstentfaltung und Selbstverwertung bzw. menschlichen Bedürfnissen und ökonomischer Rationalität
- Doppelte Funktionalität im Kapitalismus: nutzbar zur Kostenreduktion, aber inkompatibel zur Verwertungslogik
- Positiv-reziproke Inklusionslogik statt Exklusionslogik
- ▶ Gesellschaftliche Verallgemeinerung: **Commonismus**

Kopfstände auf die Füße bringen

PK → PV („Technikfrage“)

*„Die Handmühle ergibt eine Gesellschaft mit Feudalherren,
die Dampfmühle eine Gesellschaft mit industriellen Kapitalisten.“*

Marx (MEW 4, 130)

PV → PK („Eigentumsfrage“)

*„In diesem Sinn können die Kommunisten ihre Theorie in dem einen
Ausdruck: Aufhebung des Privateigentums, zusammenfassen.“*

Marx (MEW 4, 475)

PK ↔ PV („Produktionsweise“)

*„...mit der Veränderung der Produktionsweise, der Art, ihren
Lebensunterhalt zu gewinnen, verändern ... [die Menschen]
alle ihre gesellschaftlichen Verhältnisse.“*

Marx (MEW 4, 130)

Zusammenfassung

- **Industrie 4.0** konstituiert commonistische Subjektivitäten im Widerspruch zwischen Selbstentfaltung und Selbstverwertung
- **Care** ermöglicht die commonistische Selbstorganisation des Lebens im Widerspruch zwischen Bedürfnissen und Warenform
- Eine Aufhebung des Kapitalismus kann nur die Aufhebung der **Sphärenspaltung** von Ökonomie und Care sein
- Die Commons bieten das theoretische und praktische **Paradigma** der Aufhebung des Kapitalismus
- Commonismus ist kein Ideal nach der sich die Wirklichkeit zu richten hat, sondern die wirkliche Bewegung, welche den jetzigen Zustand aufhebt – in voller **Widersprüchlichkeit**.

Danke



No rights reserved. Do what you want.

